

An die Medienschaffenden

Sonntag, 12. Januar 2025

Zukunft des Luzerner Theaters: Jungfreisinnige unterstützen Projektierungskredit

Die Jungfreisinnigen Stadt Luzern haben an ihrer Mitgliederversammlung am 10. Januar 2025 die Parolen für die bevorstehenden städtischen Abstimmungen gefasst. Die Jungfreisinnigen Stadt Luzern unterstützen den Projektierungskredit für das neue Luzerner Theater und sprechen sich gegen die Initiative «Cheerstrasse jetzt» aus.

Ja zum Projektierungskredit für das neue Luzerner Theater

Die Jungfreisinnigen Luzern stehen hinter dem Projektierungskredit von 13,8 Millionen Franken, der die Planung des neuen Luzerner Theaters ermöglichen soll. Lukas Blaser, Präsident der Jungfreisinnigen Stadt Luzern betont: „Das Projekt ist nicht auf eine einzelne Kunstform beschränkt, sondern soll als offenes Theater für eine Vielzahl von Projekten und Ideen fungieren.“

Der erhöhte Eigenfinanzierungsanteil zeigt, dass das Projekt wirtschaftlicher ausgerichtet ist und in Zukunft weniger auf öffentliche Mittel angewiesen sein wird. Vor allem diese beiden Aspekte haben die Mitglieder der Jungfreisinnigen der Stadt Luzern davon überzeugt, dass das Theaterprojekt langfristig erfolgreich sein und einen nachhaltigen Beitrag zur kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Luzerns leisten wird.

Nein zur Initiative «Cheerstrasse jetzt»

Die Initiative «Cheerstrasse jetzt» hingegen wird abgelehnt, da das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht überzeugt. Bereits bestehende Projekte, wie der Umbau des Bahnhofs und die Verkürzung der Bahnschrankenzeit, bieten bessere und effektivere Lösungen. Zusätzliche Massnahmen wie breitere Trottoirs und eine verbesserte Ampelsteuerung werden die Verkehrssicherheit erhöhen, ohne dass die Initiative nötig ist.